

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung	19.06.2023	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	21.06.2023	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Sachstandsbericht zur Digitalisierungsstrategie

Beschlussvorschlag:
Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage hat negative Auswirkungen auf Klimaschutz: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bei <input checked="" type="checkbox"/> ja: Nähere Erläuterung der Auswirkung in Begründung Vorlage hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bei <input checked="" type="checkbox"/> ja: Handlungsfeld:				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. XXX Titel:	HSP Nr. XXX Titel:				
Sachbearbeiter/in		Sichtvermerke:				
Fachbereichsleiter/in		Dezernent/in	Kämmerei	Landrat		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Bei negativen Auswirkungen auf den Klimaschutz:

a.) Erläuterung der negativen Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Der stetige Ausbau der Verwaltungsdigitalisierung führt zu einem Anstieg des Rechenvolumens der IT-Infrastrukturen. Dies hat eine höhere Auslastung von Recheneinheiten und dem Anstieg der Komponentenanzahl zur Folge, wodurch der Stromverbrauch steigt und somit je nach Art der „Stromqualität“ auch der Anteil am CO₂-Ausstoß steigt.

b.) Begründung, weswegen keine klimaschutzfreundlichere Alternative gewählt worden ist:

Die Digitalisierung ist bereits eine Maßnahme zur CO₂-Reduktion, verglichen mit den CO₂-Volumen der klassischen Papier-Verwaltung und den damit verbundenen CO₂-Ketten. Sofern die „Stromqualität“ CO₂-frei geliefert wird, verbessert jeder digitalisierte Verwaltungsprozess die CO₂-Bilanz. In Beobachtung sollten die Produktions- und Lieferketten im Hardware-Segment bleiben. Die TCO-Zertifizierung ist bereits Standardkriterium bei IT-Vergaben.

Anlage(n):

Sachstandsbericht zur Digitalisierungsstrategie